Abend-Unsgabe.

Mittwoch, den 15. März 1882.

9ir. 126.

Landtags = Werhandlungen. Abgeordneienhaus.

34. Sipung com 14. Marg Bige Braftoent v. Deereman erdffnet bie De Signing um 112/4 Uhr.

Am Miniftertifche : Sultusminifter von Goffer und mehrere Rommiffarien.

Lagesorbaung:

Fortfepung ber Berathung des Staatshaussaltaetats.

Die gestern unterbrochene Debatte über Ravitel 115 (fatholifche Biethumer) wird fortgefest.

Abg. Frbr. v. Schorlemer - Alft: Berr Epnern hat geftern gejagt : "Es fann ber Befte boudt in Frieden leben, wenn es dem bojen Rachwar nicht gefällt." Das ift boch etwas ftart, benn as weiß boch Jeder bier im Saufe, daß herr von abgetonern ben Rramall angefangen hat. Uebrigens undert es mich, daß ber geehrte herr fo entichie m als Rulturtampfer auftritt ; ich will ihm gegenugerber bas Anerfenntniß aussprechen, daß er in ber iben fürze feines parlamentarifchen Lebens eifrig bemüht Betrewefen, fich ale Rulturfampfer gu entwideln, aber ftrei- will ibm nicht gelingen, Die großen Borbilder hable us ber Fall'ichen Aera ber herren Jung und Beffen-wffen zu erreichen. Ich habe vorzugeweise bas techte bort ergriffen, um bem Berfuche entgegengutieten, reffen e Ratholifen und Brotestanten gegen einander auf be greigen. herr v. Ennern bat ben Fall von Rhein-In rohl wiederholt gur Sprache gebracht und hat ibn erart behandelt, als fei es nothwendig gewesen, vahrt eine Ungabl Gendarmen gu ftationiren, um Die wur Brotestanten vor ben Katholifen ju ichugen. Dieit die Erachtens waren die Gendarmen dort gang gan berfluffig, es ift Reinem eingefallen, Die Brotestan-Indern zu bedroben. Dann hat Beir v. Ennern Die r digegenwärtigen Buffande in ber Rheinproving mit ben ount üheren verglichen und behauptet, daß es jest annden ers fei wie feuber. Ich fann ihm dagegen ver-Er dern, heute wie damale achtet ber eine Theil Die beseligiofe leberzengung des andern; auch beute ift glaumter ben Ronfessionen ber Abeinproving ber vollfte ihrenieden, wie er ja bei uns in der Proving West-Ein alen berricht. Reiner ftort ben Betenden in feiner Der religiösen Uebergeugung, Reiner tritt ber Uebergen veld sung des Anderen ju nabe, der tonfessionelle Frie coloften ift trot des Rulturfampfes in biefen Landes

Enne m felbft bie Todien nicht in Ruhe gelaffen igton und bat es fich nicht verfagen tonnen, ben Stein rneo, eines Grolles auf Das Grab Des verftorbenen Bi tigen, gofe von Trier gu merfen. Trop biefer Anfeinichien bungen werben wir unfererfeits an bem Standpunfte ischen lefthalten und Alles vermeiden, was bas Gefühl übe Unferer epangelischen Mitburger irgendwie verlegen

zeitigbeilen nicht gestort, und auch wir wollen ben fon-

eilig effionellen Frieden nicht ftoren. Allerdings bat Bert

jand, nicht entsprechen.

über Minen gestrigen Musführungen.

2016

füh

Af in

(tten-

fowie

Sour

Sym-

d für

e zus für legten

Sahrzehnten die Frage über die Dotation ber Rirprneo ba ben nicht mehr verhandelt worden ; namentlich ift eit langer Zeit die Frage nicht ventilirt, ob die eilage wird, eine gulangliche ift. Es fei baber fehr fchwer, Sarbirb es nicht fehlen. 3ona

tien, ben fonfessionellen Frieden gu ftoren.

tunde haben er religiöfen Ueberzeugung Anderer gesprochen. Ja, auffaßt. fene Berren, ich bin bavon überzeugt, daß ich mich

flugreicher Mann, aber er ift nicht bie fatholifche haben.

Aba. Dr. Reichensperger (Roln): Berr v. Epnern bedauert, bag wir une nicht auf Die Encyflifa des Papftes eingelaffen haben. Für uns fteht ber Papit viel zu boch, als bag wir uns veranlaßt feben follten, ihn gegen herrn v. Ennern in Schut ju nehmen. Es mare bas gerabe fo, als wenn Jemand mit Tlintenlugeln nach ber Sonne fchiegen wollte. 3ch habe auch nur bas Bort ergriffen, um einem möglichen Migverftandniffe vorzubeugen. Wenn man herrn v. Epnern bort, fo follte man glauben, bag bie Broteftanten in Barmen-Elberfeld wie Rage und Sund gufammen leben. 3ch fenne bie Berhaltniffe und fann versichern, daß herr v. Epnern mit feinen Befinnungegenoffen fich in einer außerordentlichen Dinorität befindet: es berricht bort gwifchen Ratholiten event. als besonderes Rapitel im Etat aufzuführen. und Brotestanten völlige Gintracht.

Bei bem Biethum Gnefen-Bofen fucht Abg. v. Jagbgeweft ben Nachweis zu führen, baß alle Diejenigen Braftationen, welche in Diefem Titel als Staatsleiftungen erfcheinen, folche in Wirklich-Geelforger in De: Diozeje Gnefen Bofen befonbers gen nicht behaupten. Rebner bespricht febr einan ben Minifter.

Rultusminifter b. Go & fler bedauert, bag ber Borredner fo ploglich und unvorbereitet eine fo es febr gut, wie Die öffentliche Meinung in ben polnischen Zeitungen gemacht wird. Der herr Borredner habe Stlage geführt über bie bifchöfliche Bermögensverwaltung, vielleicht intereffirt es ben Berrn Borredner, ju erfahren, daß biefer bifchof lichen Bermögensverwaltung in benjenigen Diogefen, in welchen bieselbe aufgehoben ift, die größte Unerfennung von Geiten ber Bifchofe gu Theil geworben. Den Kommiffarien fei es gelungen, eine aus benfelben Grunden nicht fur ben pringipalen, große Maffe fdwieriger Fragen gu lofen und die bagegen unter Aboptirung ber Motivirung b. Gue-Bermogensverwaltung in ein gebeihliches und geordnetes Gebiet überguführen; und Die Bermaltung bes Bofener Rommiffare fei trot unerborter und absichtlich gesteigerter Schwierigkeiten bes höchsten Lobes werth. Geine (bes Miniftere) frühere Behauptung, bag bie polnifche Bewegung immer babin intendire, Die Integrität des preußischen Staates in Frage ju fellen, habe vollftanbige Anerkent ung in der polnischen Breffe gefunden, benn ein polnisches Blatt ertlärte barauf: Das Ziel bes Gingel-Abg. Stroffer wendet fich gegen die ge- nen und ber gangen Ration fei einzig und ellein De migen Ausführungen bes Abg. Dr. Frang bezüglich ein freies und gludliches Bolen. Das fei tent Bas ber befferen Doiation ber evangelischen Rirche, Die lich. Dabei fei es allerdings Die Pflicht ber Ree als ad feiner Meinung ben thatjächlichen Berhaltniffen gierung, alle Tage Die Augen offen ju halten. Die katholische Geistlichkeit gebe fich diesen polnisch Abg. Dr. Frang bleibt bem gegenüber bei nationalen Bestrebungen willig und gern bin, aber er fonne dabei nur fteben bleiben : Die Berren Rultusminifter v. Gogler erflart, daß feit ipielen mit geuer und die Regierung fei in ber Lage, Diefe Thatigfeit mit Aufmertfamteit gu verfølgen.

Abg. Dr. Windthorft: Man moge eine Dotation, Die ja als eine abgeschloffene betrachtet gange Broving nicht nach ben Aeußerungen eines einzelnen Breforgans beurtheilen ; Die Bolen batten ine Erflarung abzugeben ; an meinem Wohlwollen bas Recht, ebenfo wie die übrigen Brenfen bebanbelt ju werben, fie batten bas Recht, ju verlangen, Abg. Tuch e befpricht noch einmal bie Bor- bag ihnen gehalten werbe, was ihnen verfprochen lichen Gymnaffen giebt es eine gloße Menge nicht Me in Rheinbrohl und unterzieht das Berfahren worden fei. Bare bies geschehen, fo wurde man faatlicher Auftalten. Bollte man die Berhaltniffe 28 Landraths von Runtel einer scharfen Kritit. bier nicht alle Tage mit folden Klagen behelligt Dufelbe fei ebenfo wie herr v. Epnern bemubt ge- werden. Redner unterflutt die Beschwerden bes Abg. v. Jagdzewofi und flagt über den Mangel fommen. Abg. v. Epnern: Er habe erwartet, beute an Dochbergigfeit bei ben Wegnern ber tatholijden pricht it weiteren Angriffen verschont zu werben. Das Rirche; es sei gerade so, als befinde man fich in aber leiber nicht der Fall. herr v. Schorlemer einem Lande, wo ber Eroberer mit gegudtem ihre abe ihm ben "bofen Rachbar" übel genommen, Schwerte über uns stebe. (Rufe: Dho!) Die neral uchelica vom Mai v. 3. (Lachen im Centrum), rieprudenz, das Recht, das Jeder in feinem Herzen Ausgleichung innerhalb der Provinzen. eine w wenn Sie (gum Centrum) auf Dieje Encyclica tragt. Auch fonne er Die Auffaffung Des Di-

mit herrn von Schorlemer febr gut vertragen | die betreffenden Reffortminifter eine Riederlaffung fammtliche Gymnafien flaatlich. Gine allgemeine tounte, ber berr von Schorlemer ift ein febr ein- ber Grauen Schweftern in Beteremalbau abgelehnt Ascenfion mare binfichtlich ber Direttoren nicht

> Kultusminifter v. Goffer: Es fei bas richtig, aber es fei bas gefcheben, weil bie Drbensthätigteit fich neben ber Rrankenpflege auch auf bie Armen und Berlaffenen erftreden follte, mas bem Befete nicht entspricht. Seit ber Beit fet ein neuer Autrag gestellt worden, über welchen noch feine Entscheidung getroffen; berfelbe befinde fich augenblidlich jur Begutachtung bei ben Lotal-Be-

Abg. Dr. Frang bittet um wohlwollende Berücksichtigung biefes neuen Antrages.

Bei Titel 2 bes Rapitels : Ratholifche Beiftliche: "Bedurfnigzuschuffe und einmalige Unterftugungen, insbesondere für einen Bifchof (ben altfatholischen): 48,000 Mart" beantragen die Abgg. v. heereman und v. huene gu ftreichen,

Mbg. v. Suene: Die Regierung und Diefes Saus haben burch Die Broponirung bezw. Bewilligung einer preußischen Gefandtichaft beim papitlichen Stuhl es als ihre Unficht bofumentirt, bag ber beilige Bater in Rom bas Dberhaupt ber fatholischen feit gar nicht feien, foudeen aus ben Mitteln ber Rirche auch Breugens ift, und bag, wenn man in tatholifden Rirde felbit bestritten murben. Dag Breugen von einer tatholifden Rirde spricht, barbas Juligefes in Be ug auf die Berbefferung ber unter nur Diejenige ju verfteben ift, Die als ibr Oberhaupt ben Papit anertennt. Run will Diejegunflig gewirft, tonne er nach feinen Bahrnehmun- nige firchliche Genoffenfcaft, die für Die Titel 2 Sorge tragen foll, von biefem Oberhaupt in Rom gebend die firchlichen Berhaltniffe in der Proving nichts wiffen. Deshalb empfiehlt fich mein eventution gang abzulehnen.

Minifter v. Gofler: Db Gie ben even tuellen Antrag anuehmen wollen, muß ich Ihrei große Reihe von Fragen an ibn richtet. Er fenne Enticheibung überlaffen. Bestimmt muß ich mich gegen ben pringipiellen wenden. Die altfatholische Gemeinschaft bat burch bas Befeg eine öffentlichrechtliche Anerkennung gefunden. Ein von ihr in formell giltiger Beife eingeschter Bijchof hat Die Beftätigung bes Sanbesberen erhalten, und ber Staat war wohl in ber Lage, für die altfatholische Gemeinschaft eine Dotation auszuwerfen.

Abg. Graf Limburg - Stirum stimmt nes für ben eventuellen Untrag.

Der eventuelle Antrag wird gegen Die Stimmen ber Liberalen und ber Freifonfervativen (mit Ausnahme bes Abg. Tiedemann) angenommen, im Liebrigen Die Bofition bewilligt; gegen biefelbe ftimmen bas Centrum und ber fonfervative Abgeordnete v. Rröcher.

Bu bem Rapitel Brovingial-Schulfollegien befdwert fich Abg. Rolberg barüber, bag in Dft-Lehrer an nach ber Richtung, daß bei Regelung

Minister v. Gogler: Bor ber Theilung ber afelbft 4 Schulrathe, 3 evangelische und 1 fatholy ier. Bei der Theilung der Proving ging der über. Gine Theilung ber Dezernate nach Ronfeffionen befteht nicht.

Beb. Rath Bonib: Die Einrichtung einer allgemeinen Ascenfion ber Lehrer mare auf bem Bermaltungewege febr fcwierig. Reben ben faatber staatlich angestellten Lehrer noch nach diefer Richtung regeln, fo murden bie übrigen Lehrer gu furg

Abg. Somibt (Stettin) macht barauf aufmertfam, daß die Unterrichts Ronfereng im Jahre 1873 fich mit ber Sache beschäftigt, aber megen ber Schwierigfeit ber Materie zu feinem endgültigen Re-Milbe besaupte, er (Redner) habe den Rramall furiftifden Ausführungen bes Rultusministere batten fultate gefommen fei. Auch der Minister Kalf mar Befangen. Rein, meine herren, ber neue Rramall eber bas Blut in ben Abern warm gemacht; es einem allgemeinen Ascenifions Berhaltnig nicht abgeangefangen von Geiten des Papftes mit ber gebe boch noch ein anderes Recht als bas ber Ju- neigt. Er hielt es fur burchführbar burch eine

Geb. Rath Bonig: Dies habe ich nicht r ab, it Brotestanten in Deutschland werden ihren Inhalt nicht als forrett bezeichnen. Es fei bas nur ein Kluft zwischen ftaatlichen und nichtstaatlichen Leb. tragt, ber Bundesrath wolle in Bezug an olgen ich behalten. herr v. Schorlemer hat dann von neuer Belag dafür, wie man bie Gemiffensfreiheit rern und einzelnen Provinzen aufreißen wurde. In Aussuhrung des Gesetzes betreffend die Befter Abg. Dr. Frang beschwert fich barüber, bag Gymnaffen. In ber Broving Bofen bagegen find foliegen: "1) Bon ber Erhebung ber Tabatftener

schwierig, benn fie werden von ber Centralftelle an gestellt, wohl aber bezüglich ber Lehrer.

Das Rapitel wird genehmigt.

Bei Rapitel 118 "Brufunge Rommiffionen" beantragt Abg. v. Schorlemer Alft eine getrennte Abstimmung über benjenigen Titel, welcher bie Kommiffionen fur bas "Rultur Eramen" betrifft, gegen ben feine Bartei aus ben ichon im porigen Jahre vorgebrachten Brunden ftimmen

Diefer Titel wird gegen Die Stimmen bes Centrums genehmigt.

Beim Rapitel 119 "Universitäten" geht Mbg. Reichensperger (Köln) bes Näheren auf unfer Universitätswefen ein und beflagt fich barüber, daß auf ben Universitäten ju wenig gelernt werbe. Die Ferien, Die eigentlich nur 31/2 Monate banern follen, betragen effektiv 5 Monate. Gine Befchranfung der An- und Abmeldezeit mußte herbeigeführt werben. Wenn die jungen Leute 4-6 Wochen beim Anfang bes Semesters nicht die Borlesungen ju besuchen brauchen, so gewinnt es fast ben Anschein, als wenn es nur auf bas Unmelben, bas Bezahlen ber Gelber antomme, nicht auf bas Stubium. Richt felien fommt es por, bag bie Brofefforen fagen, wir fonnen nicht anfangen, benn es find feine Studenten ba. Wird ba nicht bas fo boch gehaltene Bringip ber Lernfreiheit etwas gu weit getrieben? Dber mare es da nicht beffer, wenn Die jungen Leute ihre Studien machten, mo fie wollen, gar feine Universitäten besuchten und wie in Belgien nur ein ftrenges Eramen burchmachen mußten? Thatfächlich beschräufen fich bie meisten Studenten, namenteld die Juriften barauf, Die Rollegien ju belegen. Die hiefige Juriften Fahultat bat Dies in einer Betition febr angefebener Brofefforen, welche eine Ausbehnung ber juriftifchen Stuvienzeit forderten, bestätigt. Auch Brofeffor von Schulge beilagte fich in einer Rede Darüber, bag Die Mehrgahl ber Studenten nur Die Brüfung als ben eigentlichen 3med bes Studiums anfebe und ben größten Theil des Universitätelebens burch Bergnügungen und Duelle ausfülle. Es fcheint, bas Reftor und Genat Diejem Treiben gegenüber machtlos bafteben. Der foll es etwa ein Brobutt ber "formalen, idealen, mahrhaft humanen Gomnafialbildung" fein, wenn bie Studenten ihre Beit mit "Solzereien" füllen. Das Duell, meift ein Bro-

Aba. Binbthorft: Wir baben wohl alle das Wefühl, daß es mit ten Universitäten, wie es ift, nicht weiter geben tann. Der Minifter mußte evangelischen Schulrathen inipigirt wurden und regt eine Enquete über Die Buftande in den Univerfitaten ein befferes allgemeines Ascenfionsverhaltniß der niederfegen, um volle Rlarbeit gu betommen. Ramentlich mit ber juriftifchen Fakultat ift es auf bas ber Lehrergehalter eine beffere Gtala aufgestellt Traurigfte bestellt. Es fehlt an Brofefforen, welche anreizend wirfen und mit ben Studenten in dauernbem Berfehr fteben. Außerbem mußte in ben Rol-Broving Breugen bestanden fur bie boberen Schulen legien nicht blos gelesen und geschrieben, fondern auch diefutirt werben. Das Goreiben bilft gon nichts, man könnte ebenso gut nach gebruckten latyolifche und ein evangelifder nach Beftpreußen Buchern ftubiren. Ferner mußten bie Brivatbogenten in eine etwas einträglichere Stellung beforben werben. Bir feben auf allen Univerfitäten eine Menge tüchtiger Privatbozenten, welche mehr Buborer haben, ale bie eigentlichen Brofefforen, nur beehalb nicht beforbert, weil fie nicht gu bem Brofefforenring geboren. Der Genat, welcher bie Beförderung vorschlägt, fieht in ben Bewerbern bie geborenen Rivalen. Wer es nicht verftebt, bas Wohlwollen der Brofessoren oder der Frauen Brofefforinnen (Beiterfeit) ju erringen, wird nicht augeftellt. Der Minifter mußte perfonlich fich von Diefen Buftanben an ben Universitäten überzeugen (Beifall.)

buft bes Sochmuths und ber Gitelfeit, namentlich

bei biefen jungen Menfchen, ift veraltet, es ift im

England gang abgeschafft, Belgien hat ben Militars

bas Duell verboten.

Das Saus vertagt fich hierauf. Rachfte Sipung : Mittwoch 11 Ubr. Schluß 31/4 Uhr.

Deutschland.

** Berlin, 14. Marg. Der Ausschaft ptens of nicht eingeben, ich behalte ihren Inhalt und nifters über die Behandlung der Meffestipendien bestritten, ich habe nur gefagt, daß dies eine große Bundesraths für Boll- und Steuerwefen bar Brandenburg find nur 5 staatliche und 22 ftabtische bes Tabate, vom 16. Juli 1879, Folgendes bevon Tabatpflanzungen in botanischen und anderen bes Brovingial - Yandtage wurde ber Gerathe erfolgt ift wied ben Schulern ver Land infrager von England verju nehmen, wenn die Bilangung fur jedes berartige Die ber Unftalt bereits feit dem 1. April 1879 ge-Grundftud nicht mehr als 30 Quabratmeter Aladeninhalt umfaßt und feitens ber vorgefehten Auffichtebehörde bescheinigt wird, bag ber ju erzeugende Tabal nicht jum Konfum, fontern letiglich ju miffenschaftlichen 3meden verwendet werde. Die aberften Laubesfinanzbehörden find in den vorbegeichneten Fällen befugt, unter Borbehalt bes Biber rufe von der alljährlichen Anmeldung folder Bflangungen absehen zu laffen. 2) Bon ber Erhebung bet Sabalftener ift abzusehen, und es fann bie Er fallung ber Borichriften wegen ber Anmelbung ber betreffenden Grundftude unterbleiben, wenn auf einem jufammenhängenden, ungetheilten Grundstüde nicht mehr als 50 Tabalpflanzen lediglich zu Zierweden gepflangt werben, und biefe Beftimmung der Bflanzen aus ber Art ber Benupung bes Grundftude, fowie aus bem Berhaltniß ber mit Iabat bepflangten Blide jur Gefammtfläche bes Grundftliche unzweifelhaft hervorgeht."

Die Ausschuffe bes Bunbesraths fur Bollund Steuerwefen und fur Banbel und Bertehr baben betreffend die Aufstellung halbmonatlicher leber poten über die mit dem Anspruch auf Boll- und Steuervergutung abgefertigten Budermengen beantragt, ber Bunbesrath wolle beschließen: Ueber bie im Bollgebiet mit bem Anfpruch auf Boll- ober Steuervergütung abgefertigfen Budermengen find halbmonatlid Ueberfichten burch ben "Reicheanzeiger" su veröffentlichen. Als Unterlagen bienen Rach. weifangen ber ju folder Abfertigung befugten Memter. Die Ginfendung berfelben bat jebeomal om 1. und 16. bes Monate für ben voranfge gaugenen halben Monat ju erfolgen. Die gedachten Aemter haben nach Ablauf eines jeden Ralenberjahres eine Bescheinigung barüber an bas königt. patistische Amt gelangen gu taffen, daß bie genaunten Machweifungen alle in bem abgelaufenen Sabre mit Aufpruch abgefertigten Judermengen umfaffen, ober daß Abfertigungen biefer Art nicht vorgefommen find. Heber bie fo abgefertigten Budermengen find von Geiten ber betreffenben Abferti gungeamter nach naberer Anordnung bes Sanptamtevorftandes Bornotigen ju führen, auf Grund beren die Rachweifungen aufgestellt werben. monatlich aufzustellenden Ueberfichten über bie verfenerten Mübenmengen, sowie über bie Gin- und Maefuhr von Buder find von Seiten bes fonigl. ftatiftifchen Amte bei ber Beröffentlichung burch Beifügung ber Angaben über Die in bem betreffenben Monat mit bem Unfpruch auf Boll- ober Steuer wergutung abgefertigten Budermengen ju ergangen. Die porfichenden Bestimmungen treten mit dem 1 April D. 3. in Birffamfeit. Heber bie in ben Monaten Sannar bie Marg 1882 mit bem Unfpruch auf Boll- ober Steuervergutung abgefertigten Budermengen find bereits befondere fummarifche Radimeifungen aufzustellen und in einer hauptübersicht im "Reichsanzeiger" und in ben "Monatoheften que Statiftit bes beutschen Reichs" ju veröffentlichen.

Much bei Entwurf eines Wefebes für Elfaß. Lothringen betreffent die Ligenggebühren für ben Aleinverlauf von geistigen Getränken ift in ber Jaffung, welche ber Landesausschuß ihm gegeben, bem

Bunbeerath wieder jugegangen.

Berlin, 14. Mars. Der Bejuch, ben ber Raifer bem Fürften Bismarc' abstattete, batte eine langere Daner. Wie man annimmt, waren es namentlich bie ruffifchen Angelegenheiten, Die ben Raifer in besonderer Beije beschäftigen, welche ben Gegenstand ber Unterhaltung gebilbet haben. Der Raifer bat bem Trauergottesbienfte für jeinen taiferlichen Reffen in bem ruffifden Botichaftebotel bente Beileidstelegeamm an Raifer Alerander III. abgefenbet. Dagegen wird von wohlunterrichteter Seite Bwifdenfalles feine Beile an Alexander III. geichrieben bat. - Anfnupfend an Die obige Anbeutung über ben Juhalt ber Unterredung gwijchen bem Raifer und dem Fürsten Bismard bemertt übrigens Die "R. Br. 3tg." in einem Entrefilet, welches uns die Bebeutung einer Signalrafete ju Saben icheint, bas Folgendes: Die rufffiche Frage ift in ber allgemeinen Braoffupation an Die Stelle ber (als ziemtlich abgethan ju betrachtenben) Frage Stobeleff getreten. Lettere bat ben traurigen Buftand enthüllt, in welchem fich Rugland überhaupt befindet, und trot ber Beruhigungsversuche, Die von bort aus gemacht werden, will fich eben die öffent-Uche Meinung nicht barüber gur Ruhe geben, bag Die Buftanbe Ruglande auch uns jur größten Wachfamteit veranlaffen. Gludlicherweise ift in unferm gangen Bolle Die Meinung wohl ungetheilt, bag wir in biplomatifcher wie in militarifcher Begiebung nicht ben entfernteften Grund gur Beforgniß haben, felbft wenn es in dem Rachbarreiche noch ju größerer Berwirrung und Berruttung tommen follte. Es ift angunehmen, baff bie Leitung unferer auswärtigen Augelegenheiten von langer Sand ber ihre europaischen Kombinationen auch auf diese Eventualität bin getroffen bat.

- In eingeweihten Kreisen herrscht eine febr peffimiftifche Stimmung bezüglich ber Berhaltniffe in Rufland. Gine Genugthuung in ber Stobeleff ichen Ungelegenheit wird nicht mehr erwartet. Das biefige Rabinet vermied bieber - angeblich auch auf Bunich son bochfter Stelle - jeden fcharferen Schritt, um Die Entwidelung ber Dinge nicht gu beschleunigen; man hofft, auf diesem Bege die Kriegegefahr gu eseitigen, glaubt aber an den baldigen Eintritt ner Rataftrophe in Augland.

Provinzielles.

jablte Subvention von 2000. Mart jährlich auf fernere 3 Jahre bewilligt, hingegen bie Betition um Erhöhung diefer Gubvention um 1000 Mart abgeschlagen. Abgelehnt wurde ferner ein Untrag ber Bommerichen Defonomischen Gesellschaft, die ber agrifulturchemischen Bersuchsstation gu Regenwalde bisher bewilligten 1200 Mart auf weitere 5 Jahre ju gewähren. Dagegen wurde biefe Gumme auf 1 Jahr, refp. wenn ein zweijahriger Etat eingeführt werben follte, auf 2 Jahre bewilligt. - Schließ. lich wurde auf Grund eines Ministerial-Reffriptes gur Teuftellung ber pommerichen Landesfarben befoloffen, Die bisher geführten Farben "blau-weiß" beigubehalten, wodurch ein Antrag bes Berolds-Amtee in Berlin auf Ginführung ber Farben "blau, weiß, roth", welche bie biftorijch richtigen fur bie Broving Bommern feien, abgelebnt murbe. übrigen jum Beichluß gelangenben Wegenstände bepanden aus Betitionen um Unterflügung penfionirter Beamten und aus Wefuchen verschiebener bei ber Alt Bommerichen Feuer Sozietat verficherten Berfonen um Entichäbigung für ihre burch talten Bligfolag im Bereine mit Ginrm gertrummerten

Um Freitag fludet im Stadttheater Die Benefig-Borftellung für unfere jugendlich-bramatifche Sangerin Grl. Babriele Lichtenegg fatt und hat bie beliebte Gangerin eine portreffliche Babl getroffen, indem fie ju ihrem Ehrenabend Marich ner's reigende Oper "bans Beiling" einftu biren läßt. Es bedarf wohl feiner großen Auf munterung unferes mufifliebenben Bublifums, bamit am Freitag Die Benefigiantin ein gut befestes baus gu Geficht besommt. Frl. Lichtenegg bat fich jo febr in die Bunft ber Stettiner hineingefungen, baß ile auch aus biefem, ihr wieberholt befundeten Grunde ihr Engagement am Ronigeberger Stabt theater gelöft bat, um auch im nachften Binter am Stettiner Stadtibeater eine Bierbe unferer Dpernfrafte ju bleiben. Bir wünschen ihr am Freitag einen guten "flingenben" Erfolg.

Beffern Racht brannten in Rojow zwei Bauerngehöfte nieber.

In ber heutigen Sigung ber Straftammer des l'audgerichts wurde gegen 45 Militarpflichtige, welche fich bem Gintritt in bas ftebenbe Beer burch Auswanderung entzogen haben, verhandelt. Diefelben wurden gu einer Belbftrafe von je 200 M event. 40 Tagen Gefängniß verurtheilt.

Der bereits vielfach verbestrafte Mullergefelle Aug. fr. Wilh. Lawin aus Treptow a. R. bejuchte am 10. Januar b. 3. ale "fremder Rollege" Die Windmuble bei Stepenig. Dafelbft wurde ibm Speife und Erant gegeben, jum Dant bafur entwendete er bem bafelbft beschäftigten Müller Bubleborf einen goldenen Ring. Für Diefen follegialifchen Streich trifft ihn eine Buchthauestrafe von 1 Jahr, Ehrverluft auf gleiche Dauer und Julaffigleit von Polizeiaufsicht.

Eldena. Durch gemeinschaftlichen Erlaß bes herrn Rultusminiftere und bes herrn Miniftere für Landwirthschaft, Domainen und Forsten find uunmehr bie 16 bis jest bestehenben preugischen Land. wirthschaftsschulen als bobere Lehranstalten im Sinne ber Allerhöchsten Orbre vom 17. April 1830 anerfannt worden, wodurch jeder Zweifel an ber Berechtigung und Lebensfähigfeit biefer Unftalten befeitigt ift. Es ift bies um fo erfreulicher, ba bie bei ben meiften Candwirthschaftsschulen fich fetta und gang bedeutenb bebenbe Frequeng beweißt, bag Die Landwirthe mancher Begirfe Die Bortheile mohl ju wurdigen wiffen, welche ihren Gobnen burch ben beigewohnt und ber "Rat.-3tg." gufolge, auch ein Befuch einer berartigen Schule erwachfen. Es wird ben Schulern bei Landwirthicaftsichulen nicht nur Die Möglichkeit geboten, ihre wiffenschaftliche Bilbung Die Berflon ungeachtet aller Biberfpruche aufrecht joweit gu forbern, bag fie Die Berechtigung jum erbalten, daß ber Raifer in vollem Einverständniß einjabrig-freiwilligen Militardienft erlangen — was mit bem Furften Bismard bezüglich bes Stobelem'ichen ja auf anderen hoberen Lehranftalten auch gefcheben fann, - fonbern fie find jugleich auch in ber Lage, fich die für ben Landwirth ber Jestzeit uneutbebrlichen naturwiffenschaftlichen und landwirtbicaftlichen Reuntniffe aneignen ju tonnen. Dagu erhalten fie vielfach Gelegenheit, auch die landwirthschaftlich. technischen Gewerbe und manche anderen Reben. zweige ber Landwirthschaft aus eigener Anschauung fennen gu lernen.

> In Bezug auf bie biergu nothwendigen An schauungsmittel ift Die hiefige Landwirthschaftsschule gang besonders gut fituirt. Reben ben reichen land wirthichaftlichen, zoologischen, botanifchen, minerale-Afademie Elbena befindet fie fich im Befige eines vollständig eingerichteten chemischen Laboratoriums und eines reichhaltigen phyfitalifchen Rabinete. Die hiefige Gutswirthichaft mit ihrem ausgebehnten Betriebe - Anbau von Buderruben, Rubenbarre, Bierbrauerei, Dampftultur -, beren Befichtigung ben Schulern von bem Befiger in bantenewerther Beife bereitwilligft gestattet wird, bilbet ein ausgezeichnetes Demonstrationsmittel für ben landwirth. Schaftlichen Unterricht. Außer bem eirea 1/4 heftar großen ju Anbauverjuchen benutten Berfuchefelbe ber Anftalt feht ber Schule auch Die große unter ber Bermaltung bes Baltifchen Centralvereins gur Beforderung ber Landwirthichaft hierfelbst bestehende Obstbaumschule zur Berfügung. Seitens bes Dber-Gartnere erhalten bie Schuler in berfelben mabrend bes Sommers praftifche Unterweifung in ber Dbftbaumgucht und im Dbstbau.

Der Baltische Bienenzuchtwerein hat der Schule Gier von J. Bergson und Alfred Orgler.) fürglich durch herrn Brofeffor Dr. Munter in Greifewalt zwei werthvolle Bienentaften für Mobil-

nengucht ju Theil werben.

Der Deutsche Fischereiverein bat Ende vorigen Jahres burch feinen Borfigenden, herrn Rammerberen von Bebr Schmolbow, ber Schule einen funftlichen Gijdbrutapparat (falifornischen Gifdbruttrog) nebft bem nothigen Material an Giern jur Berfugung gestellt. Da bie Schule eine hierbei ju benugende Bafferleitung befist, jo hat ber Apparat unter Leitung bee Lehrere an ber Landwirthichafte ichule, bes herrn Dr. Bellmann, bereits in Thatigkeit gesett werben konnen. Bon ben am 9. Januar b. 36. aus hinterpommern überfandten 1000 Giern von Bachforellen maren ungefahr 40 bei ber Ankunft verborben. Am 30. Januar also drei Wochen nach bem Ginsegen — schlüpften Die ersten Fischen beraus, von beneu etwa 60 abftarben, mabrent 900 am 5. Marg b. 38. in ben Bach bei Sanshagen ausgesest werben tonnten.

Tempelburg 10. Marg. Die Tochter bes hiefigen Souhmachermeifters Guftav Gravunder welche, wie wir fcon früher berichtet baben, jeit bem 4. Januar b. 36. in tiefem Schlafe lag, ift heute Mittag nach 12 Uhr endlich aufgewacht. Diefelbe batte in letter Beit gwei Dal Rafenbluten, und ihr Geficht nahm eine immer blaffere Farbe an. Rury vor ihrem Anjwachen, als ihre Mutter ihr Die tägliche Bortion Milch einflößen wollte, fließ fie unverftandliche Laute aus und verfuchte fobann, fich aufzurichten, mas ihr jedoch nur mit Bulfe ber Mutter gelang. Ule fie balb barauf bie Augen auffolug, fragte fie ber Bater, ob fie fich mobil be finde und fagte ibr, daß fie febr lange geschlafen batte. Hierauf erwiderte fie, baf fie mohl nicht lange gefclafen haben fonnte, ba fie noch mube Ebenfo mußte fle nicht, bag fie oft nach Unordnung des Argtes auf eine andere Seite gelegt fei, wie überhaupt nichts von ben Borgangen in ber Nabe. Ale ihr etwas Effen angeboten murbe, wied fie bies jurid, ba fle feinen Sunger verfpure. Rachbem biefelbe mehrere Stunden im Bette gefeffen hatte, verfpurte fle wieder große Mudigfeit und legte fich jum Golafe nieber.

Munst und Literatur.

Drittes Jahres-Supplement (1881/82) ja Mepers Ronversations-Lexifon, 3. Auft. Leipzig, Bibliographisches Inftitut.

Die genannte Berlagebandlung läßt gu "Meyers Ronversations-Lexifon" ein Erganjungewert ericheinen, wonon zwei Banbe (1879/80 und 1880/81) bereits jur Ausgabe gelangten und ber britte Band (1881/82) nächsten Monat fomplett wirb. Jahres-Supplemente find für Die gablreichen Befiger bes Ronversations - Lexifons felbftverftandlich von bochiter Bichtigfeit, inbem baburch bas Sauptwert vor jedwedem Beralten bewahrt bleibt.

Gleich ben Banden ber vergangenen Jahre ift auch dieser Jahrgang, wie die vorliegenden Lieferungen bereits erfennen laffen, nach allen Rich. tungen bin auf'e Bollftandigfte mit bem Buwachs an intereffanten Wescheniffen anogestattet, welche bie jungfte Bergangenheit und bie Gegenwart aufzu weisen haben. Dem une vorliegenden Brofpett ent nehmen wir eine Ueberficht größerer Artifel, welche une beweiß, mit welcher bewundernewerthen Umficht Die Redaftion an der Arbeit mar, um in Diefem einen Bande bas Material gur Signatur Des gangen Jahre aus nab und fern gufammengutragen und leicht fludbar bem Organismus bes großen Werts einzusügen. Denn ba ift leine nennenswerthe Reubeit auf ben weiten Webieten menfchlichen Berbene, Schaffens und Erfahrens, welche nicht in biefen Blattern reflektirte, und alle Sacher finden wir durch lativen Behandlung vorbereiten foll. Rompilengen erften Manges beitrelen.

ordnung und in Korm i ib Inhalt genan bem Sauptwert an. Es wird badurch eben fo leicht gemacht, jeben einzelnen Gegenstand bes Sauptwerts auch im Erganzung wert von Jahr ju Jahr gu verfolgen, ale über Tagesfragen, Berfonen, Ereigniffe u, welche bort fehlen, unter ihren Stichwortern ausgiebige Belehrung ju empfangen.

Wegen alles Weitern verweifen wir auf ben Brofpett felbft, welcher unferer hentigen Rummer beiliegt. [59]

Mermischtes.

Rartenspiel Die Sanbidube nicht ablegte. Die Spieler glaubten an ein Borurtheil und interpellirten ben Mann barüber. Diefer antwortete ernft : "3ch Karte mehr anzurühren."

- (Bu wörtlich genommen.) Gatte : "Alfo gehalten !" - Battin : "Aber Mannchen, fo erinnere Dich nur ber herrlichen Stunden, da wir unfere Blitterwochen auf Sigilien verbrachten! Saft Du nicht felbst oft genug ausgesprochen, ein wie prächtiges Eiland es fei?"

Handelsbericht.

Stettin, 15. Marg. In der gestrigen Sitzung Bienenvoller und Der jur Bienengucht erforderlichen in allen Qualitäten recht unbedeutend. Flaue Be- binein von großen Boltsmaffen umftanden.

ju Unterrichtszweiten angelegten Garten Abstand Dialoniffen Unftalt "Bethanien" ju Ren Torner wirthichaftisionie durch ber Gartner anlagien in femien Beffendurgern Menfing auch praftische Unterweifung in ber Bie einen Breisrudgang von 5 DR. per 50 Bilogramm Bu bejen redugirten Breifen entwidelte fich aber etwas mehr Leben. An unferem Blage blieb es ftill; Raufer nahmen nur fur den bringenoften Bebarf und von größeren Transaktionen verlantete Richte. Um meiften blieb noch feinfte Butter gefragt, welche nicht genügend jugeführt murbe, mab. rend Mittel- und geringe Gorten wenig Beachtung fanden.

Bezahlt wurden: Feine und feinfte Bolfteiner und Medlenburger 125-135 M., Mittelbutter 115-120 M., oft- und westpreußische Gutsbutter 115-125 M., pommeriche 95 M., schlefische 100 M., baierifche Gennbutter 100 M., galigifche 88-92 M., ungarische 88 M. per 50

Bei recht fefter Stimmung und vermehrtem Bedarf ftellte fich ber Gierpreis an ber Borfe vom 9. b. Di. auf M. 2,90 per Schod. Bet guten Abfat ift an heutiger Borfe ju unverandertem Breife verfauft worben.

Detailpreis 3 M. per Schod.

Telegraphische Depeschen.

Raristuhe, 14. Mars. Die sweite Kammer annullirte beute bie Bahl bes tatholifden, nicht ber ultramentanen Bartei angeborigen Abgeorbneten Baumftart.

Baden-Baden, 14. Mary. Unläglich Des Jahreotages ber Thronbesteigung bes Raffers Alex. ander III. fand bei bem biefigen ruffichen Wefandten Rolofdin ein Seftdiner fatt, an welchem ber Finangminifter Ellftatter, ber preußische Befandte Graf von Flemming, ber hofmarichall bes Großbergogs, sowie die Spigen ber hiefigen Beborben theilnab-Der Finangminifter Ellftatter brachte ben Toaft auf den Raifer Alexander aus; ber ruffice Befandte erwiderte mit einem Toaft auf ben Großbergog, in welchem er ber hoffnung Ausbrud gab, daß bie freundschaftlichen Beziehungen Ruglands ju Baten und Breugen, welche fich mabrent ber Regierung von 4 Raifern bemahrt hatten, and ferner erhalten bleiben würden.

Stutigart 14. Mary. Die Zeutralstelle für Sandel und Gewerbe bat unter Dem Borfige Des Ministere des Junern, Golber, und in Wegenwart bes Finangminiftere Renner ben Tabatomonopolentwurf berathen und fid mit 18 gegen 4 Stimmen für benfelben erffart. Dabei murbe bie Boraussehung ausgesprochen, bag die Fabritanten genugend entschädigt werden, daß bie Ertrage aus bem Sabat für Befeitigung ber Matritularbeitrage, überhaupt gur Erleichterung ber Finangverhaltniffe berjenigen Bundeoftaaten verwendet werben, welche an Ungulänglichfeit ber Einnahmen leiben, und bag Die Ronzeision jum Tabatebau auf einige weitere wurtembergische Begirfe ausgebehnt werbe Beute berath auch die Jentralftelle für Landwirthichaft benfelben Gegenstand. Diefelbe wird fich vorausfictlich ebenfalls für die Borlage aussprechen.

Wien, 14. Marg. Wie verschiedenen Abendblattern aus Rattaro gemeldet wird, beruft Montenegro, angeblich um einen ftarfen Grengforbon gu gieben, Die Wehrpflichtigen ein. Der Ministerreffbent Oberft v. Thommel unterhalt feit 2 Tagen telegraphischen Berfehr mit Bien. Der Serbar Blamenac ift gestern mit bem Dampfer "Stambul" in einer Spezialmiffion bes Fürften Mitta nach Bien abgereift.

Mgram, 14. Marg. Der Landtag ift beute eröffnet worden. Ju einem foniglichen Reftripte wird berfelbe aufgefordert, eine aus 4 Mitgliebern bestebenbe Requitolar-Deputation abzuordnen, welche mit ber glei ben Deputation bes ungarifchen Reichstages und mit ben Bertretern von Jinme bie Regelung ber Finmaner Frage berathen und gur legis-

Paris, 14. Marg. In ber Deputirtentammer Die Urtitel feibst foliegen sich in alphabetischer brachte ber Finangminifter Leon Cap Die Borlage betreffend die Bewilligung des Rredits Grante für Die tunefifche Erpedition mabrent bes erften Bierteljahres 1882 ein.

Depejden, welche bem Rriegoministerium jugegaugen find, bestätigen bie Nachricht von unbebeutenden aufftanbischen Bewegungen im Guben von Tunis. Es find ftrenge Magregeln gur Unterbrüdung

berfelben ergriffen worben.

Betereburg, 14. Mary. Geftern fant anläßlich des Todestages der Kaisers Alexander II. in fammtlichen Rirchen Gottesbienft ftatt. In ber Feftungefirche murbe ausschließlich für Die taiferliche - (Bewiffenhaftigleit.) 3m [großen Rafino Familie um 11 Uhr Bormittage eine Geelenmeffe gifden und anderen Sammlungen ber fruberen ju Rigga fiel ein Dann baburch auf, bag er beim abgehalten. Der Raifer und bie Raiferin tamen in offener Equipage vom Winterpalais. Rach brenbigier Meffe verweilten biefelben fnicent lange Bett im Webet am Grabe bes Baters und begaben fich bin über Borurtheile boch erhaben, doch behalte ich fodann in berfelben Equipage, in welcher fie getom-Die Sandichuhe aus bem Grunde an, weil ich por men, mit ber faiferlichen Familie und bem Gefolge einiger Beit meiner Frau gefchworen babe, feine sur Gubnelapelle am Ratharinenfanal, mofelbft abermals eine Deffe unter Theilnahme ber Generalität, ber Beborben, ber Bertreter ber Stadt und im Beiaus Sigilien, fagft Du, werben jest Gier ju und fein einer aus ben Leibfompagnien bee Breobraimportfrt ? Das hatte ich boch faum fur möglich fchenefi'fchen und Bawlowichen Garbe-Regiments beftebende Ehrenwache flattfand. Um 2 Uhr Nachmittage murbe in ber Festungefirche nochmale eine Meffe abgehalten, welcher die Mitglieber bes diplomatischen Rorps, ber Generalität, Die Offiziertorps, Die Behörden und gahlreiche Bertreter aus allen Rreifen der Bevölferung beimobnten. Die Graber Des Raifers und ber Raiferin maren mit Blumen Beelin, 13. Marg. (Bericht über Butter und und Rrangen, welche darauf niedergelegt wurden, vollständig bededt, am Ropfende ber Sartophage lagen Ueber die Lage des Buttermarktes ift nicht die Raiferfronen, bas Innere ber Rirche mar erviel Erfreuliches ju melben. Die Erwartungen, leuchtet. Somohl in ber Festungefirche, wie in ber bau überwiesen. Rachdem durch den Baltischen welche man auf das Fruhjahrsgeschäft gefest, find Guhnetapelle wurden die Meffen bis zum Abend Centralverein auch die Mittel zur Unschaffung ber bisber nicht erfüllt worden, und die Umfage waren fortgesetzt, die Gubnefapelle war bis in die Racht m Banne der Schmach. noman aus bem Englifden, frei bearbeitet

Hermine Frankenstein.

Aber ich fann meine Schüler nicht aufgeben, te Bolores nach einer Baufe in fcmergich seurem Doue. "Du vergift, Dama, bag, als Pord St. Maur's Saus verließ, ich auf bas ne Bermogen Bergicht leiftete, Das ich von Dig ngfone geerbt batte. 3d muß arbeiten, um en ju fonnen."

34 babe Gelb genng, um alle Deine Bedurf e beftiedigen gu tonnen, Dolores," jagte Padn enmorrie. "Du mußt Dich nicht langer weigern, für Dich forgen ju laffen. Du bift meine ichter und es ift meine Bflicht und mein Redt, Did in forgen, fowie es Deine Bflicht ift meinen Buufden gu fügen. Du barfft nicht ger arbeiten, bas ift anogemacht."

Aber wie foll ich meine Beit hinbringen, wenn ine Beidaftigung murbe mir biefe Bohnung ein Rerter ericheinen. Ja, wenn ich immer Die fein tonute, Dama !" fügte fie febntig hingu.

en. Der Schatten Des von Auderen verübten tes verbuntelt Dein Dafein, aber Du haft foredliche Bergangenheit, Die Dich verfolgt ; baft tein Unrecht begangen, um es in Tagen Nächten unfagbarer Qual ju bereuen. Der fte Schmers ift Der fruchtlojer Gelbftvorwinfe, ben hatteft Du nicht ju ertragen."

flein, Dama; aber hatteft Dn ibn ju er-36 20

as icone Beficht ber Marquife nahm plotinen finfteren bitteren Ausbruck an.

beständig barunter. Gie ift ein Beier, ber mit Mama; und ich liebe Dich von gangem herzen, men. Unfere Beschmaderichtung - Lord Glenbeimlich und unaufhörlich am Bergen frift. Db, mit ganger Geele." wenn ich mich nur getraute, es Dir ju jagen

Erfdroden barüber, baß fie fich jo weit verrathen batte, hielt fie inne. Das Madden ftreichelte ibr liebkojend die Bangen und umichlang ihren Sale. Dolvres," fagte fie. "Ich wollte and nicht ben wied ich, von ber fieten Erinnerung en meine Dann flufterte fie leife :

"Ich weiß Alles -"

Lady Glenmorris fuhr tobtenbleich erichroden "Gifford Melcombe bat es Dir gefagt" surud. flufterte fie. Er bat es gejagt

"Mein, ich babe es jufallig erfahren", unterbrach fie Dolores fanft, mit ihrer flaren ruhigen Stimme Die heftige Aufregung ihrer Mutter bedwichtigent. "Ich war gestern in Spbe - Bart. Mis. Darmont batte mich eingelaben, mit ihr und ihren Tochtern auszufahren. Gie zeigte mir alle vornehmen und hervorragenden Berjonen, Die uns Die Marquife von Glenmorrie."

Lavy Glenmorris flieg ein leifes Medgen aus und wollte fich ben lieblojenden Armen entziehen, Die fie aber nur fefter umschlangen.

"Ich glaubte, es fonnte boch ein Brrthum fein," nicht arbeiten barf?" fragte bas Madden. fagte Dolores leife, "und nachdem ich nach Saufe gefommen mar, ging ich nochmale aus, und foling in einer Buchhandlung in einem Abels alender nad. 3d fand Yady Glenmorris Abreffe und ging mit Elebeth nach Grosvenor - Square. Der Ad, wenn bas nur fein tounte !" flufterte bie Abend war finfter und regnerifd. Elebeth und ich quife. Dolores, Dein Leben ift bart und fanden bas Saus. Die Feufter waren unverhillt, blos, aber wonnevoll im Bergleich gu bem und wir fonuten in ein großes, glangend beleuchtetes Bimmer feben. Und in Diefem Bimmer fab ich Die Lady Glenmorris in festlicher Rleibung. 34 fab auch ibr Rind, ihren fleinen Gobn, und fpater ihren Gatten."

> Seufzer ans, und barg ibr Weficht an ber Bruft Des Maddens,

"Alls wir icon eine Beile bort fanben," fuhr Stimme ber Marquife. Dolores fort, "fam Gifford Melcombe jufalig vorüber. Er mar auf dem Bege in eine Befell-

Es folgte ein langes Stillichmeigen, welches enblich von der Marquife unterbrochen wurde.

"Ich bin nun febr frob, bag Du fo viel weißt, geringsten Theil meiner Laften auf Dich laben ; aber mehr ale einmal fühlte ich mich versucht, Dir meine gange jammervolle Beichichte gu ergablen. Best mußt Du Alles erfahren. Sagte Dir Melbeirathete ?"

"Er jagte mir, bag Du von einer reichen Wittwe ale Tochter adoptirt wurdest, und daß Du nach ihrem Tobe ben Marquis geheirathet bast."

"Das war mabr. 3d war wahnfinnig in jener Racht, als ich von Mrs. Brown entfloh, nachdem zu beirathen, wenn er feine Bewerbung erneuern entgegen tamen, und unter Diejen zeigte fie mir auch ich Dich meiner Mutter abgetreten hatte. Außer follte. Und nach ihrem Tobe fühlte ich mich fo mir und halb befinnungstos wanderte ich bamale elend und verlaffen, bag es mir nicht einfiel, Die gange Hacht in ben Stragen berum. Begen mein ber Sterbenben gegebenes Bort nicht ein-Morgen war ich noch im Freien und wurde plot julojen. Er warb wieder um mich und wir lich von einem Wagen übergefahren, in welchem beiratheten." eine verwittwete Dame, Ramens Ralthorpe, fag. Gie ließ mich in ihr Saus bringen und pflegte ergubtt ?" mich, mubrend ich frant war. 3ch batte bas be-Laby Glenmorris fließ einen langen, gitteruben lichen Erfahrungen hatten mich gegen bie gange niß bas Schredlichfte ber Schreden ift. Ach, wenn Glenmorris jum erften Male," und nun bebte bie fonute, Dolores!"

"Ja, Mama. Und Du liebteft ibn ?"

morrie' und die meine waren gleich. Wir begegneten une in unferer Borliebe fur Diefelben Bucher, Landschaften und Runftgegenflände. Unfere Charattere ichienen für einander geschaffen. Und bennich Bergangenheit verfolgt, feine Beiratheantrage wieberholt gurud, obgleich ich gezwungen war, ju gestehen, bag ich ihn liebte. Dirs. Ralthorpe fannte meine Weschichte, drang aber bennoch in combe, wie fo es tam, baf ich Lord Blenmorris mich, ibu gu beirathen. Gie erflarte, baf ich fein Unrecht begangen, nicht gefündigt habe, und bag mein Leben wegen ber Gunbe Unberer nicht verwiffet fein follte. Lange Beit wollte ich mich nicht überzeugen laffen, Dolores. 3ch blieb all' ihren Bitten gegenüber ftandhaft, aber auf ihrem Sterbebette mußte ich ihr verfprechen, Lord Gleumoreis

> allud Du balt ibm Deine Geschichte me

"Richt eine Gilbe bavon. Ich beschwichtigte sondere Glud, ihrer einzigen Tochter, die kürzlich meine Gewissensbiffe mit dem Gedanken, daß ich geftorben mar, ungemein abnlichgu feben. Aloich gefund fein Unrecht begangen batte und bag ich nicht langeworben war und fie mich gang genau fennen ger fur bie Tehler Anberer leiben follte. 3ch begelernt hatte, adoptiete fie mich rechtmäßig an rubigte mich mit dem Glauben, baß ich ibm viel-Rindesftatt und ging mit mir auf Reifen. Rad- leicht einmal Alles fagen murbe. Aber ich beirabem wir lange und viel berumgereift maren, ließen thete ibn, mabrent bas ichredliche Bebeimniß in wir und endlich in Florenz nieder. Ich war nur meiner Bruft begraben lag, in dem Bahne, daß a's Mig Ralthorpe befannt, war gefeiert und fein Beuge aus meiner Bergangenheit auffieben geehrt als Erbin, und hatte eine Menge Freier, und gegen mich aussagen fonnte. Aber ich babe Ich glaubte mich frei verheirathen gu Durfen, aber es erfahren muffen, bag nichts fo verborgen ift, ich batte fein Berlangen barnad. Deine unglud- bag es nicht an ben Zag fame; bag ein Gebeim-Mannerwelt verbittert. In Floreng fab ich Lord ich mein Leben boch wieber von vorne beginnen

"Abnt ber Marquis bie Bahrheit?"

"Nein, dem himmel fei Dant! Und bennoch "Id liebte ibu, wie ich Dewald Reith nie ge- bat er entredt, bag ich ein Bebeimnig babe, welches fchaft, die in einem Saufe auf bem Square ftatt- liebt hatte. Ich liebte ibn mit ber gangen Seele er nicht theilt. Ich bin ungludlich - er ift en fant. Er erfannte mich voll Erftaunen. Als er und bem farten Bergen bes gereiften Beibes. auch. Er ift folg und ebel - bas Bewußtfein Ra. Dolores. 3ch tenne bie Qual ber Ge fab, bag ich bas ibm befannte Gebeimniß entbedt Deine findliche Schwarmerei für Reith forumpfte beffen was ich mar - würde feine Liebe für mich sbiffe fur ein begangenes Unrecht; ich leibe hatte, bestätigte er es mir. Ich verflebe Alles, neben biefer großen Liebe zu einem Richts jufam gerftoren. Ich glaube, wenn er die Babrbeit

Wörsen-Berichte.

Antiu, 14. Mdrs. Wetter triibe. Temp. + 8° Wind W. eigen wenig verändert, ver 1000 Klgr. loso gelb.

20 bez., geringer 184—198 bez., weißer 212—
bg., per April-Mai 220—221—220,5 bez., per Juni-Juli 219 Bf., per Juli18 213 Bf., 212,5 Gb.

gem höher, per 10001 Algr. lofo inl. 159—181 per April Mai 161,5—163 beg., per Mai-Juni —161 beg., per Junis Juli 159 beg.

the flau, per 1000 Rige. loto Futter- 127—138 Brau 145-160 bes.

ser unverändert, per 1000 Klgr. Loko inl. 136g., feinfter 150 beg.

errühsen unverändert, per 1000 Mgr. lots per Mai 260 bez, per Geptember-Oktober 261 bez. bil etwas fester, per 100 Algr. loto bei Al. ome Kaß 57 Bf., per März 56,25 Bf., per Mai 56 bez. u. Gd., per September-Oktober

kitus wenig verändert, per 10,000 Liter "/o loto fab 44,2 bez., per Marz 45,2 nom., per April-46,3—46,2 bez. Bf. u. Gb., per Mai-Jant bez., ber Juni Juli 47,4 Bf. u. Gb., per Juli 1 48,2 Bf. n. Gb., per August-September 49

oleum per 50 Rige, foto 7,50-7,55 tr. beg.

bne werden fdimerglos unter vollstan nähig eingejeht, plombirt, mit Luftgad (Lach-ichmerzlod, und gänglich gefahrlod gezogen. necht. tägl Borm. v. 9—1 n. Nachm. von 2—6 ma Sountags. Für Undemitteltetägl Sprecht. m7—9 n. Rachm. von 6—7 lihr unentgeitlich. 1814 LOOWONSTOIN, praft. Dentiff. lateller, Mr. 5, Rohlmarkt Rr. 5, 2. Etage.

Rob. Th. Schröder

Bankgeschäft

mizenstr. 32. STETTIN Reifichlägerite. Loke.

Bilige Uniwechselung aller Geldsorten, Banknoten, pens etc. — Wechsel auf alle Börsenplätze stors vorg, desgleichen die eouranteren Anlage-Papiere und Gattingen Främienloose.

An-jund Verkauf aller Börsen-Effecten; Provision für nur 1/2 0/2 incl. aller Nebenspesen. Eröffnung von mes Riechnungen. — Einlösung von Domich-Tratten die pre mille Frevision.

es Keltgeschäfte zu den coulantesten Bedingungen. Billige und coulante Beleihung aller courshabenden asspapiers, Actien, Prioritäten, Anlehensloose, In-ricepriere, pupillarisch sichere Hypotheken etc. etc. kurse und lange Termins.

Osse Frankfurter Lotterie II. Serie. Aptgewinn i. W. v. 20000.

00, 6000, 2 à 5000 Mk. etc 0 Gew. i. W. v. 160000 Mk.

wose

Auswärt. 20 Pfg. Porto beifüg.) Magnus, General-Debit. Frankfurt a. M.

hiesigen Hafen liegende Quate "Emma", gebaut, soll am 20. d. M., Nachmittags dem Gastwirth A. Warnke versteigert 003u Raufliebhaber eingeladen werden. 11 und, ben 8. März 1882.

!! Landwirthschaftliche Lehranstalt Ronneburg!! Mineralbab au ber Gera-Gokniber Gifenbabu.

Sone angesehener Ellern finden neben einer tilchtigen landwirthsch. Fachbildung jede torperliche Bflege in der Benfion des Direttor Dr. M. Sottemant. und geiftige Bflege in ber Benfion bes

National-Zeitung

Allen Zeitungelesern, welche die Lektüre eines nuch den verschiedensten Richtungen hin unterrichtenden und anterhaltenden Blattes suchen sei die "National-Zeitung" bestens empfehlen.

Gediegene Besprechungen und sehnelle Berichterstattung über alle Ereignisse, eingehende Berichte über die Verhandlungen der gesetzgeben den Körper-Verbindungen and telegraphische Spezial, schaften, reichhaltige Verbindungen und telegraphische Spezial-dienste au den Haaptplätzen Europa's setzen die National-Zeitung in Stand, allen Anforderungen, welche das gebildete Publikum an eine politische Zeitung zu stellen berechtigt int, en entsprechen.

Ein sorgsom und durchans objektiv redigirter Handelatheil, der vollständige Courszettel der Berliner Börse, die genancsten Uebersichten über alle Zweige des Börsen-geschäfts, der Waaren- und Produkten-Märkte geben im Verein mit den telegraphischen Originalnachrichten dem Leser der National-Keltung ein ebense vollständiges wie abersichtliches Bild der Bewegungen auf kommerziellem Gebiete.

Das Feuilleton bietet in den manigfaltigsten wissenschafflich beiehren den und unterhaltenden Original-Arbeiten der ersten literarischen Kräfte in gefälligen Berliner Plaudereien eine Ueberschau über alle Ereignisse auf dem Gebiete der Lite-ratur, der Kunst und des Theaters. Ein breiter Rann wird auch dem unterhaltenden Theil gewidmet

Im erzählenden Theil werden wir im nächsten Quartal einen Romann von Levin Schücking, "Grosse Menschen", veröffentlichen, Asvellen von B. Glogan and O. Schwebel werden sich demselben anschlieseen.

Man abonuirt bei allen Postanstalten des Deutschen Reiche und Oesterreich-Ungarns zum Preise von 9 Mark (inklusive der Postbefürderungs-Gebühren) pro Quartal; in Berlin zum Preise von 6 Mark 75 Pf. (exkl. Botenlohn) bei allen Zeitungs-Spediteuren und der Expedition der National-Zeitung.

Prämilrt Lyon 1872, Wien 1873. Paris 1878 Sliberne Medaille.

Saxlehner's Bitterquelle

darch Liebig, Bunssen. Fresculus analysist, sawie exprobt und geschätzt von medizinischen Autoritäten, wie Bamberger, Virehow. Mirseh, Spieselberg, Sennzoni, Buhl, Nussbaum, Esmarch, Mussmaul, Friedroich, Schulze, Ebstein, Wunderlich etc. verdient mit Recht als das

Vorzüglichste und Wirksamste aller Bitterwässer

empfohlen zu werden. - Niederlagen sind in allen soliden Rineralwasserhandlungen und den meisten Apotheken, doch wird gebeten stats ausdrücklich Saxlelaner's Bitterwasser za verlangen.

Der Besitzer: Andreas Saxiehner, Budapest.

E. Schering's Pepsin-Essenz, mach Verschrift vom Dr. Oscar Lichreich, Professor der Arzuelmittel-Lehre an der Universität zu Berlin. Acute Verdauungsbeschwerden, Trägheit der Verdauung, Sodbrennen, Magenverschleimung, die Folgen übermässigen Genasses von Spiritus u. s. w. werden durch diese angenehm schmeckende Essenz binnen kurzer Zeit beseitigt. Preis per Flasche 1 M. 50 und 2 M.

E. Schering's reines Malzextract. Bewährtes Nührmittel für Wiedergenesene,

Wöchnerinnen u. Kinder, sowie Hausmittel gegen Husten n. Heiserkeit. Preis p. Flasche M. 0,75. E. Schering's Malzextract mit Eisen. Loicht verdantiches Eisenmittel bei Blutarmuth (Bleichsucht) etc. Preis per Flasche M. 1,00.

E. Schering's Malzextract mit Kalk. Schwachtichen Kindern, namentlich solchen, welche an sogenannter "englischer Krankheit" (Rachitis) leiden, zu empfehlen. Broguen, Chemicalien, deutsche und ausländische Specialitäten empfickli Schering's Grüne Apotheke in Berlin, N., Chausseestr. 19.

Niederlagen in fast sämmtlichen Apotheken und grösseren Broguenhandlungen.

Basiagier=Dampsichistfahrt

Ropenhagen Christiania. Al. Poftdampfer "Dronning Lovisa". Abgang von Stettin jeden Dienstag, 2 fibr Nachm.,

Kopenhagen " Ankunft in Christiania Abgang von Christiania Kopenhagen " Ankunft in Stettin

Mittwoch Nachm. Donnerftag Nachun. Sonnabend Morgen, Sountag Nachm. Montag Morgen.

Mady

Ropenhagen — Gothenburg. Al. Boftbampfer "Amelaunum".

jeden Freitag 2 Uhr Rachne Abgang von Stettin Sonnabend Nachm., Sonntag Morgen, Ropenhagen Anthmit in Gothenburg Montag Nachm.,

Abgang von Gothenburg Ropenhagen Untunft in Stettin

Dienstag Nachm. Mittwoch Morgen. Hofrichter & Mahn

Greben erichien im Berlage J. Morrwitz. Berlin, Reue Wilhelmftr. 9:

Die Kurznehtigfeit

nad Urfadie, Wefen und Gefahren, allgemeinverständt. Dargeffellt von Dr. Matz, Angenarzt in Berlin. Das Buch bezweckt gunächft, die übertriebene Schulfchaben-Statiftit, foweit fie gerade beren "Schmerzensrind", die Aurzsichtigkeit, betrifft auf das richtige Maß zurückzusühren u. die Schule von dem zu ent-kaften, was sie nicht verschuldet. Sodann ist darin Wesen und Ursache der Aurzsichtigkeit, sowie die wich-tige Brillenfrage (Wahl und Bortheil passender Brillen, Rachtheil zu ftarfer Glafer 2c.) ausführlich erörtert. Die Schrift wird daher Eltern und Lehrern ein willfommener Berather, bem Aurzfichtigen felbit ein nutiflicher Belehrer über fein Leiben fein. — Breis 1 M Durch jede Buchhandlung zu beziehen.

R. Grassmann's Papierhandlung,

Schulzenstraße 9, empfiehlt von ihrem reichhaltigen Lager:

Mechnungen in allen Formaten, pro hundert von 25 Pf. an,

Wechselformulare, Quittungen, Memoranden,

Murzbriefe, That Frachtbriefe u. Gilfrachtbriefe, Anmelde: und Abmeldezettel, Wiethskontrakte, Gefinde Dienftbücher,

Arbeitsbücher u. Arbeitskarten, Zinsen: u. Quittungebucher, Formulare, fin

Postdeflarationen, Kouverte, Geldkouverte, Aktenkouverte, Probebeutel, aummirte Packetaufelebezettel, Ruchenfreifen,

Blumentopfumhüllungen 2c. zu den billigsten Preisen.

wußte, wurde er mich forfichiden und fich von mir und wie febr ich mich auch gefebnt bale, Dich ju meinen Gatten. Ich fann es nicht ertragen, daß ich ibn mit meiner Bergangenbeit geheirang. scheiden lassen. Das einzige Weien, das außer seben, oder bei mir ju baben, batte ich es nicht seine Liebe für und fich in Abschen verwandeln babe. Ich glanbe," fügte die Marquise trans Dir meine Bergangenheit teunt, ift Gifford Mel- gewagt, nach England jurudjutebren, felbst um in follte. 3ch tann es nicht ertragen, feinen boch- bingu, es ware bas Beste, wenn ich fterben fonnte combe. Er war Domald Reith's Freund. Er pflegte uns oft in unferer fleinen Billa in St. Dich fonnte meine Liebe für meine Mutter über- wurdevoll tragen wurde, mit Schmach ju bebeden. für den Marquis, und felbit Gifford Melcont Johns-Wood zu besuchen. Er feunt meine gange mannen. Aber feit ich Dich gefunden habe, mein Ich fann es nicht ertragen, ihn ju einem Gegen- wurde vavon gurudichreden, an meinem Gran unglaubliche Gefchichte. 3ch bin ganglich in feiner theures Rind, und feit die Gefahr einer Enthulung flande tes Sohnes oder des Mitleids ju machen. Berleumdungen ju erheben. 3ch habe an ben Top Wervalt,"

"Ja, bas hat er mir gefagt."

"Er hat es Dir gefagt? Drobte er mich meinem Gatten ju verrathen ? Er ift in letter Beit ungedulbig geworben, und ich fange an, ibu ju fürchten. 3ch habe versucht, fein Stillschweigen mit Gelb gu ertaufen, aber er wies meine Beftechungen mit Berachtung gurud. Wenn es nicht um Anderer willen mare, ließe ich ihn fein Schlimmftes thun. 3ch habe meine Qualen und Schreden burch jo viele Wochen getragen, bag ich fogar bie Blogstellung und ben Untergang freudig begrußen wollte, wenn ich nicht an meinen Gatten und an meinen fleinen Sobn bachte. Dir fonnte meine Bernichtung nicht schaben. Diein Rind, Du weißt nicht, wie ich Dich liebe, und wie ich Dich immer geliebt habe."

Gie hielt einen Augenblid inne, bann fuhr fie

Dein Geficht ju feben, aus Furcht, meine Liebe fur geehrten Ramen, von bem er glaubte, bas ich ibn immer naber und naber an mich beran fchleicht, Und bann ift ja auch bas Rind ba - fein Rind, als einen Erlofer von meinen Drangfalen gebacht habe ich gedacht, daß wenn es jum Sollimmften mein fleiner Goon! Der unschuldige Junge murbe, tommt, Du und ich an irgend einen ftillen Grben- wenn er beran macht, vielleicht feiner Mutter fluchen! winfel flichten und und bort vor aller Welt ver- Er murbe bis Schlimmfte von mir benten. Er borgen halten wollen. Wir wurden einander Alles wurde vor bem blogen Gedanten an mich gurud. fein, mein Liebling. 3ch batte bas Bermögen, fchreden. 3ch liebe ibn weniger als Dich, meine bas ich von Drs. Ralthorpe geerbt habe, und wir Erftgeborene, bas Opfer eines graufamen Uurechtes, brauchten feine Roth zu leiden. Wir fonnten einen feit Deiner Geburt, aber bennoch tonnte ich es nicht fichern Bufluchteort finden -"

"Ja, ja," unterbrach fie Dolores haftig. Mama, fonnen wir das nicht gleich thun ?"

Der Gedante, allen Bedrängniffen gu entflieben, bie an fie heranstürmten, erschien ber armen Dolores entrudend.

Lady Glenmorris feufste traurig.

"Bir fonnen es," fagte fle fower athmend, mit überließeft?" erstarrenden Bugen, "Bir fonnen es, liebes Rind, "Das hieße nur, mein Schicffal beflegeln. fort: - "Ich glaubte Dich sicher in Redburn Farm, aber ob, um welchen Breis? Ich spreche nicht von wurde mir meinen Mangel an Bertrauen ju ibm als Troff und Stute meiner armen, alten Mutter, Reichthum, Rang und Stellung — aber ich liebe nie verzeihen; wurde mir es nie vergeben fonnen,

ertragen, daß er es lernen follte, mich zu verachten. Bo immer ich mich verberge, Dolores, wird bie Radricht meines Scheidungsprozeffes hindringen. Wo immer ich bin flüchten wurde, fonnte ich meinen eiguen Bewiffensbiffen, und meiner Bergweiflung nicht entflieben!"

Bahrheit fagteft, Mama, und Dich feiner Gnabe

Der Tod mare eine wirfliche Befreinng von mir aber jum Gelbstmorbe tann ich boch nicht greifen, 3d fann ja Dich nicht allein laffen, mein armes Rind."

Dolores jogerte. Sie war in tieffter Stele ericuttert von bem Schmerze ihrer Mutter. Ihre muthige, felbilofe, ber bochften Aufopfernug fähige Seele war auf ben bochften Grab be Belbenmuthes gebracht. "Es giebt einen Ausweg aus all biefer Schmach, Mama, fagte fie in leifen gebrochenen Tone. "Und nur einen !"

"Melcombe bat Dir alfo gefagt ?" "Ja, Mama. Er allein tennt Deine Beichicht Er allein hat die Macht, Dich ju Grunde gu rid. "Bie ware es, wenn Du Lord Glenmorris die ten. Und er hat fich angeboten, Dein Gebeimnis ju bewahren, wenn - wenn - ich ibn bei

rathen will!"

(Fortsetzung folgt.)

Erfolg ficher, das

ihren bezüglichen Ba

wenn mit Ramens

zeichnung und Fabrik

ALL MET LET THE PROPERTY OF TH

ball Cana bon 9 Sgr., R. Testamente bon 2

Bite 18:16. 11:18. 11:19 joig fann nur ein Wert ers gefen, methes fin it ganz worden ha. Das beitignet, wouldie medeleniide Vert "Dr. dien's Delineihode" erinten bereits in 130. Anslage und liegt darin allein jönn der beste Beneis fitt die Gebegenstet seines Ansalts. Diese ein Genind der negesiene Erfalinniget von institut umgearbeitere Anslague fann innioneite Federmann als nändig umgearbeitete Ansgeve fann umfoment Jedermaun als anvertäffiger Katägever in allen Krantheiten wärmstend empfohicu werden, als die darin behrudene hefinetisde fic ichni 18 Jahre verklifft bewährt bar. Es jolite tein kranter versammen, sich dies vorzägliche, reivilluktriete, Le Begen inrie Buch angulchaften. — Ereis i M., zu örzlehen durch jede Huchbandig, oder direct von Richter's Beelogs-Unitate, Leipzig.

Borrdibig in Stettin bei Otto Spacthem und

Va. Vortland-Cement, Gups, Chamoticsteine, Chamoticspeise, Daditeine in besondere schöner Qualität, Dachpappen, Theer, Dachschiefer 2c. offeriren

Straube & Lauterbach, Banmaterialien-Gelchaft, Stettin, Gilberwiefe.

Bum Auslegen von

Viehkrippen

offerire ich prima blau englische Schieferplatten, ca. ober 1/2" ftart, von 9-12" Breite u. paffenben Lange, das einzige Material um dauernd gute Krippen herzustellen, da biese Platten nicht wie Zement aus brodeln, die größte Reinlichfeit ermöglichen und von unbegrengter Saltbarfeit find; ferner haben fie ben Borgug, bag fie nicht wie Solge, Zemente ober Sanbe steinfrippen fauern.

Albert Lentz, Stettin, Breitestraße 69

A. Toepfer. Hoflieferant,

Midmchemetr. 19. Michengeräthe

in grosser Auswahl vorräthig. Kompl. Einrichtungen im Preise von 75, 150, 225, 300, 450, 750 u. 1000 Mark werden sofort zusammengestellt und abgeliefert, oder auf Wunsch auch aufbewahrt. Gleichzeitig wird ganz ergebenst auf die

rosse Auswahl von Kloset», Eissehränken, eis. Bettstellen, Gartenmöbeln, Meidinger Gefen etc.

Toepfer's Fernschliesser, D. R.-Pat. 15009, A. Toepfer's Fernklingler, D. R.-Put. 16136, angelegentlichst empfohlen.

200 Stuck leichte Packleinen

(Hessians), für Tapeziere und zu jeber Berpactung sich eignend, offerirt, um schuell damit zu rünmen, 1 Meter breit, zu 21 .h. per Weter, bei Abnahme größerer Bosten noch billiger.

Adolph Goldschmidt, Sad-Fabrit, Monchenbrückstr. Nr. 4

Steinmet = Arbeiten

in Marmor, Granit und Sand: ftein, fowie Rohmaterialien aus eigenen Steinbrüchen empfiehlt

F. A. Sperling, Steinmenmeister u. Steinbruchbefiger. Frankfurt a./O. und Striegau.

Wetterfeste und wasserdichte Oelfarben,

unempfindlich gegen Bitterungseinstüffe, Säuren, Dämpfe 2c., empfiehlt streichrecht in beliebiger Ruance M 42 pro 50 Kito die Farbenfabrik von J. Körken. Bad Nauheim. 4 Kilo Proben franko gegen Nachnahme von M 5.

Graves und rothes Haar!! sofort ohne alle Schwierigkeit unschädlich dauerhaft blond, brann und echt schwarz zu färben durch die uene Erfindung Extrait Japonais, genannt Melanogène, von Hutter & Co. in Berlin. Depot bei Tia. Pée in Stettin, Breitestraße 60. Karton 4 M Für den Erfolg garantirt die Fabrik. Holzverkauf im Wege der Submission.

Königliche Oberförsterei Ziegenvet am gr. Haff bei Stettin. Auf folgende Hölzer werden versiegelte, mit der Aufschrift "Holz-Submission" versehene Offerten bis Sounabend, den 25. Marz cr., entgegengenommen. Die Gebote sind auf die einzelnen, nachstehend angegebenen Loose unter Bezeichung der Loosnummer für den kon resp run jeder Taxklasse ohne jede Rebenbedingung abzugeben Die Berkaufsbedingungen sitummen im Besentlichen mit den allgemeinen Holzbedingungen überein; sie liegen in hiesiger Registratur zur Einsicht bereit und werden auch auf Bunsch den Submittenten mitgekheilt, welche sich qu. Bedingungen durch Einreichung der Offerten unterwerfen. Die Ersössnung der einzegangenen Offerten event. die sossische Grikeilung des Zuschlages erfolgt am Montag, den 27. März er., Bormittags 9 Uhr, in hiesiger Forsiregkstratur.

Auf Gebote unter der Taxe bleibt der Zuschlag vorbehalten und erfolgt nach pslichtmäßigem Ermessen des Unterzeichneten wie dei der Licitation.

mercen des trategetalneten inte det Stettation.													
17 19	Latter !	arinife si	Riefern Bails u. Schneibehölger.						Eichen.	Buchen	Grlen.	Stiefe	rit
38.1	10 MARKS 18	A1633	III. RL. IV			RI V. RI.			Stnüpp.	Moben	Moben	Aloben S	tnüpp.
Roos: Mr	Schutzbezirk.	Jagen.	Stück.	fm.	Stild.	fm.	Stück.		rm.	rm.	rm.	The second lead of the second le	rm.
3	#1 1 slc _ std s #		Taypreis in Mark pro fm resp rm.										7.51
180				14.		10.	9. 3.			5.	4.	4	3.
1.	Arneburg.	26 b.	PART A	2 3011				March .	10 10	16.	liges 11	1 1200	100 L 3
2.	39, 312	24b.34b.38	4 9		200			an are	NO V	100	20.	266,	38.
4.	Biegenort.	Tot. B. 58.	2.	2,28.	28.	19,53.	36	13,48.	Transin	100	180	742. 423.	438.
5.	"	72 d.	144.	192,40.	5.	3,77.		6,77.	100000	128 4131	police h	496.	1 80
6.	The state of the state of	97 в.	54.	74,03.	20.	14,02.		100	16-00		100	146,7.	11 - 11 - 1
7.	11 - 11,5 16 6	121/2.	69.	00.01	COLOR STREET, SALES	E HOLD COUNTY	AMENDA SERVICES	or any house the	A COLUMN TO A POST OF	of offered ency.	October August	98.	moderated
9.	"	141/2. Tot. A.	09.	99,91.	25 25	SURE		· 如何也是	i i mai n	Assis a l	To State on	144.	
10.	"	, B.	THE REAL PROPERTY.					-	1 cart	from the		904.	428
11	Düsterort.	44 c.	100	13 .94	1000					9.	27.	262.	27.
12. 13.	"	50 b. 61 d.		200 二位的						21.		120.	31 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1
14.	""	67.		OF STREET	232.	178,79.			1	The second		31. 384.	90.
15.	"	88 b.				1696	m - 4		Lite			51.	24.
16.	- " - I	Tot. B.	F 6535 55						1 273	I ALE		990.	653.
17. 18.	Horit.	151cd,153f 156 159.							30. 43.			中最終	62. 133.
19.	"	Tot. A. B.							23.		20.		586.
20.	Muf hiefige		n je	Mari							83,5.	127.	
+	0		~		274		100000		0 51				

Die fakultatorijche Berichtigung bez. Feitstellung vorstehender Jahlen bleibt vorbehalten. Die hiefige Königl. Hafenablage sieht lediglich gegen Entrichtung der tarifmäßigen Gebühren ohne Hafengeld den Holzfäufern zur Ablagerung und Berschiffung gekaufter Hölzer zur Disposition. Außerdem können hierzu auch die Privatablagen in Horft und Fasenitz benutet werden.

Biegenort, ben 13. Marg 1882 Der Oberförster. Errald.

Zu Ginsegnungs-Geschenken

empfehle ich mein reich ausgestatteles Lager von Armbändern, Broches, Ohrringen, Kreuzen, Medaillons, Ringen, Uhrketten, Kolliers, Breloques, Manscheit- und Chemisettknöpfen,

Korallen, Granat-, Filigran- und Silberschmucks. Damen- und Herren-Uhren mit besten Genfer Werken.

Stettin, Rohlmartt, Ede ber Monchenftr.

(Inhaber II. & C. Bramdt),

Auswahlfendungen werden prompt ausgeführt



rectang u. Niederlage r Stettln u. Provinz: aul Jos. Remner in Stettim.

Ver für



Griechische Weine

mit 12 ganzen Flaschen in 12 ausgewählten Sorten von Cephalonia, Corinth, Bakas und Santorin

versendet Flaschen und Histon frei au 19 Mark MENZER, Neckargemund, Ritter des Königf.

nterame

bei Berftopfung, Trägheit der Berdanung. Berfinleimung, Samorrhaiden, Magen, und Darmstatareh, Franceitrantheiten, Berftimmung, Leberleiden, Gicht, Blutwallungen 2c. mit ben natürlichen Friedrichshaller Bitterwesser

Broicharen u. Gebrauchsanweisungen in allen Mineralwasserhanblungen n. Abotheken.

Magdeburger Goldleisten Fabrik C. Erdm. Schoenemann,

Magdeburg. Binighe Bezugsquelle. Muster franto und gratis.

beste von allen Mitten gegen Athennoth, Bruftbetlemmung 20. Asthma

Engbriistigkeit Bon vielen Merzten ihren herfolichen Ra Verschleimung tienten auf's Wärmste Schlaflosigkeit. empfohlen. Rur ech D'Ploenes'

Asthma Mittel. Beiden (fiehend. Bowe) Bu beziehen die Originaldose gegen Ginsendung von M von Apotheter Dr. L. Placenes in Beis-

Dankesschreiben:

Ich thue Ihnen zu wissen, daß sich mein Afthus durch die Kräuter, welche Sie mir gesendet haben, verloren hat und ich mich der besten Gesundheit erfrene. Ich hatte schon hier lange gedottert, es half aber nicht; ich war die leizte Zeit so engbrüftig, daß ich bes Nachts mußte auffteben wegen Luftmangel, aber durch Ihr Mittel bin ich recht gefund geworden, we rüber ich Ihnen hiermit meinen herzlichsten Dan

Plane a. d. H., im Dezember 1882. W. Kämmerer, Baftwirth.



Schüler, die eine hiesige Schule besuchen wollen, finden gute Benfion bei ber Frau Lieutenant Quelfeldt in Stettin, Lindenstraße Rr. 17, parterre.

2 Jaipettoren, 1 Rechnungsführer, 1 Amtsichreiber, 1 verh, Gartner, 2 Stellmacher, 1 Schmieb, 2 Laudwirthinnen werden verlangt und

Stellensuchende 7 jeder Branche unter soliden Bedingungen placirt durchen. Mentzel, Stettin, gr. Wolliveberftr. 67.

G. j Mann f. e. Rechnungsführer= event. Buchführerober Amtsichreiber-Stelle. Off. unt. A. B. 3000 beforbert bie Expedition biefes Blattes, Rirchplat 3. Ich fuche jum 1. April für mein Baaren- und Destillations-Geschäft einen Lehrling von außerhalb mit guten Schulkenntniffen.
C. Schuek, Unter-Bredow, Feldstraße 16.

Sanslehrerstelle. dur einen Seminarerspettanten, der befähigt ift, in

allen gewöhnlichen Unterrichtsgegenständen, sowie aud in ber Mufit gu unterrichten, fucht gu Oftern b. 3. ein Sauß= oder Hülfslehrerstelle. Bügow i. Meckl.

E. Pechel.

Für meine Medicinal-, technische Droguenu. Farbewaaren-Handlung en gros & détail suche per sofort oder 1. April einen mit guter Schulbildung ausgestatteten jungen Mann als Eleven

Theodor Pec. Stettin. vormals Adolf Creutz.

Ginen Uhrmacherlehrling L. Berndt, Reifichlägerftraße 22.

(Sesucht ein Lehrling aus achtbarer Familie von außerhalb für mein Kolonial-

aus achtbarer Familie von Angel-Geschäft. waaren-, Cigarren- und Tabak-Geschäft. **Th. Meyn** Stettin, Königsthorvaffage

Sin geb. jung. Madd., musit., befähigt Kinder zu unterrichten, incht Stell 3. Stüte b Hansfr. ob. Gesellschafterin. Abr. unt. 188. A in b Erp. b Bl., Kircholas 3, erb. Gin

erfahrener Maschinen = Monteut sucht einen herrschaftlichen Arug zu pachten. Der felbe ift mit fammtlichen Maschinen vertraut und würde

in der Brennerei auch andere Maschinen repariren. Offerten unter M. 27 in der Expedition der Rese märklichen Zeitung in Landsberg a. 2B erbeten

Gin Bremnerei-Berwalter, aftid, derheirathet, 29 Jahre alt, firm in Kartosseln und Mais, sucht, gestilikt auf gute Zeuguisse und Empfehlungen. zum 1. Mai resp. 1. Juli dauernde Stellung Derselbe ist vertraut mit allen Apparaten und den neuesten Einrichtungen, I. v. Lt. Maischraum 9½ bis 10 % Sp. Gest. Offerten unter W. F. M. befördert die Expedition diese Blattes, Kirchplaz 3.